

Jugend lässt Weihnachtsmann einfliegen

Traditionell hat die Jugend des Sportfliegerclubs Hockenheim vor Weihnachten die Kinder aus der Nachbarschaft des Flugplatzes und die Kinder der Vereinsmitglieder eingeladen. Der Clubraum wurde im Vorfeld weihnachtlich geschmückt. Für die Kinder wurde Kinderpunsch aufgesetzt und für die etwas älteren Kinder gab es Kaffee. Dazu wurde Kuchen und Lebkuchen serviert.

Als Höhepunkt war der Besuch des Weihnachtsmannes geplant. Dieser wurde mit dem vereinseigenen Flugzeug abgeholt und landete pünktlich auf der Auchtweid. Die Kinder warteten schon sehnsüchtig am Flugfeldrand. Um nicht draußen in der Kälte zu zittern, wurde der Weihnachtsmann in den Clubraum begleitet. Nachdem der Weihnachtsmann Platz genommen hatte, konnte er in die glänzenden und erwartungsfrohen Augen der Kinder schauen.

Mit einem Gedicht erklärte der Weihnachtsmann, wo er herkommt. Darauf durften die Kinder ein Lied vortragen oder ein Gedicht aufsagen. Die Mutigsten zuerst, was nicht

unbedingt eine Frage des Alters war. Der Weihnachtsmann hatte auch einen großen Sack dabei, in dem für alle Kinder eine Kleinigkeit drin war.

Man glaubt es kaum, aber der Weihnachtsmann macht auch Tauschgeschäfte. So durfte ein Kind seinen Schnuller gegen eine Tüte eintauschen. Nachdem alle Kinder ihr Geschenk vom Weihnachtsmann hatten, wurde noch gemeinsam ein

Lied gesungen. Dann musste der Weihnachtsmann wieder weiter. Aber er versprach, dass er auch nächstes Jahr wieder bei der Jugend des Sportfliegerclubs haltmachen werde.

Die Kinder widmeten sich wieder ihren Bastelarbeiten oder malten noch ein Bild. So ging auch dieses Jahr wieder eine gelungene Kinderweihnachtsfeier zu Ende. zg



Bei der vorweihnachtlichen Nikolausfeier beim Sportfliegerclub kann der Nikolaus zu Recht sagen: „Vom Himmel hoch, da komm ich her...“

BILD: PRIVAT